



Nass- oder Trockenschleifen

Die große Frage endlich beantwortet

Wir wünschen dir GOOD LACK

Bei Fragen ruf uns an oder schreib uns!

 www.LACK.DE

 +49 511 41064510

 info@lack.de

 Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr | Sa: 10:00 - 14:00 Uhr



Checkliste Materialien

Bevor du dein Projekt startest, schau nach, ob du alle notwendigen Materialien hast. Falls dir etwas fehlt, findest du es in unserem Online-Shop – wir versenden schnell!

- Schleifmaterial in gewünschter Körnung P80 bis zu P2000
- Exzenter mit Staubabsaugung
- Softschleifpapier P600 und P800
- Schleifvlies
- Kovax Tolecut Schleifpapier P1500 bis P3000
- Mattierungspaste
- Gitterschleifscheiben

Weitere nützliche Anleitungen

Wenn du dir bei einigen Schritten nicht sicher bist, haben wir hier für dich weitere hilfreiche Anleitungen rausgesucht – natürlich passend zu deinem Projekt!

- Einfach und schnell stumpfen Lack aufgefrischt – Politur Test
- Spachtel richtig anmischen – Tipps und Tricks



01 Nassschleifen

- Schleifpapier hält länger, weil der Schleifstaub durch das Wasser abtransportiert wird.
- Staubt weniger.
- Relativ sauber.
- Ziemliche Sauerei wegen der Planscherei mit Wasser.
- Mattierungspaste muss nass verarbeitet werden, da diese nach dem Schleifen nicht auf der Oberfläche antrocknen darf.
- Gitterschleifscheiben in den Körnungen P2000 und P3000 etwas anfeuchten. Dann aber die Absaugung der Schleifmaschine abschalten.



02 Trockenschleifen

- Spachtelflächen dürfen NUR trocken geschliffen werden. Spachtelmasse zieht und speichert Wasser – quillt also auf. Schäden an der Lackierung werden erst Tage später sichtbar.
- Bei Grundierfüller können inzwischen auch sehr gut die Softschleifpapier P600 und P800 eingesetzt werden.
- Lackfinish (zum Beispiel mit Kovax Tolecut).



03 Maschine

Exzenter haben die Schwingschleifer inzwischen fast vollständig abgelöst, weil sie handlicher und laufruhiger sind und eine höhere Schleifleistung haben.



04 Schleifvlies

Schleifvlies ist in verschiedenen Schleifgraden erhältlich. Das graue ist feiner und perfekt für Übergangszonen, das rote gröber.